

Markus Pöhlmann

Kriegsgeschichte und
Geschichtspolitik:
Der Erste Weltkrieg

Die amtliche deutsche
Militärgeschichtsschreibung
1914-1956

FERDINAND SCHÖNINGH

Paderborn · München · Wien · Zürich

INHALT

VORWORT ZUR REIHE	11
VORWORT	13
1. EINLEITUNG	15
1.1 KRIEGSGESCHICHTE – MILITÄRGESCHICHTE	15
1.2 AMTLICHE MILITÄRGESCHICHTSSCHREIBUNG	18
1.3 FRAGESTELLUNG	20
1.4 FORSCHUNGSSTAND	25
1.4.1 Darstellungen	25
1.4.2 Quellen	29
2. KRIEGSGESCHICHTSSCHREIBUNG IM KAISERREICH ..	31
2.1 GESCHICHTSSCHREIBUNG ALS AUFGABE DES GROSSEN GENERALSTABS	33
2.1.1 Organisation der Kriegsgeschichtlichen Abteilungen	36
2.1.2 Die Generalstabswerke	37
2.1.3 Zusammenfassung: Die Ära Moltke	40
2.2 EXKURS: ÖFFENTLICHE MEINUNG UND MILITÄR IM DEUTSCHEN REICH 1871-1914	41
2.3 WANDEL DURCH AUSSENDRUCK	42
2.3.1 Hans Delbrück und der Strategiestreit	42
2.3.2 Vereinnahmung der Geschichte für den Kriegsplan	44
2.3.3 Agitation der „Nationalen Verbände“	46
2.3.4 Erweiterung des publizistischen Arsenalts	47
2.4 ZUSAMMENFASSUNG: DIE AMTLICHE KRIEGSGESCHICHTSSCHREIBUNG VON 1914	48

3. HISTORIOGRAFIE DES VERLORENEN KRIEGES 1914-1919	51
3.1 PROPAGANDAWERKZEUG IM INDUSTRIALISIERTEN MASSENKRIEG ..	51
3.2 DER KURZE WINTER DER KRITIK	61
4. WELTKRIEGSGESCHICHTSSCHREIBUNG AM REICHS- ARCHIV UND AN DER KRIEGSGESCHICHTLICHEN FORSCHUNGSANSTALT DES HEERES 1919-1945	79
4.1 ORGANISATION UND ERSTE PLANUNGEN	79
4.1.1 Neuordnung der Militaria-Bestände	80
4.1.2 Hermann Ritter Mertz von Quirnheim	82
4.1.3 Hans von Haeften	84
4.1.4 Die Sichtungsabteilung	92
4.1.5 Erste Pläne für ein Weltkriegswerk	93
4.1.6 Gründung der Historischen Kommission	94
4.2 AUSEINANDERSETZUNGEN UM DAS WELTKRIEGSWERK	104
4.2.1 Ausschaltung der politischen Geschichte	108
4.2.2 Finanzkrise und Publikationsverbote	111
4.2.3 Ein neuer Spieler im interministeriellen Kampf	115
4.2.4 Höhepunkt der Krise	117
4.3 EXKURS: ZUR SOZIALEN DYNAMIK EINER BEHÖRDE	123
4.4 KONSOLIDIERUNG UND REMILITARISIERUNG	129
4.4.1 Neugliederung und Restitution des Einflusses des Reichswehr	129
4.4.2 Erste Veröffentlichungen	130
4.4.3 Werbeschlacht	133
4.4.4 Etablierung im Wissenschaftsbetrieb	136
4.4.5 Publikationen und Historische Kommission bis 1931	141
4.4.6 Die Präsidentschaft von Haeften	145
4.4.7 Remilitarisierung der amtlichen Kriegsgeschichtsschreibung nach 1933	151
4.4.8 Militärische Forschungsanstalt	153
4.4.9 Zweiter Weltkrieg und das Ende	155
4.5 ZUSAMMENFASSUNG: REICHSARCHIV UND WEIMARER REPUBLIK	157

5. DAS PUBLIZISTISCHE INSTRUMENTARIUM	162
5.1 EINFÜHRUNG	162
5.2 DER WELTKRIEG 1914-1918	163
5.2.1 Konzeption und Methode	163
5.2.2 Traditionelle Quellen der Forschung	167
5.2.3 Innovation in der Methodologie: Ergänzungsakten	170
5.2.4 Forschungsarbeiten	177
5.2.5 Inhalt, Stoffverteilung und Kritik	178
5.2.6 Zusammenfassung	187
5.3 SCHLACHTEN DES WELTKRIEGES UND ERINNERUNGSBLÄTTER	194
5.3.1 Krieg als popularisiertes Medienereignis	194
5.3.2 Fallbeispiel: Isonzo I und II	203
5.3.3 Zusammenfassung	210
5.4 FORSCHUNGEN UND DARSTELLUNGEN AUS DEM REICHSARCHIV	216
5.5 NACHKRIEGSKÄMPFE DEUTSCHER TRUPPEN UND FREIKORPS	220
5.5.1 Entstehungsgeschichte und Konzeption	220
5.5.2 Reichswehr, Revolution und Weimar	222
5.5.3 Wehrmacht und Nationalsozialismus	225
5.5.4 Zusammenfassung	227
5.6 KRIEGSERLEBNIS ALS „MEDIENMIX“	227
5.6.1 Private und halbamtliche Buchpublikationen	228
5.6.2 Beiträge in Fachzeitschriften	236
5.6.3 Film	241
5.6.4 Zusammenfassung	244
6. FALLBEISPIELE (1): WEIMARER ERINNERUNGSKULTURKAMPF	248
6.1 DIE PRESTIGEN DER GENERALE	248
6.1.1 Sachkritik, Cliquenbildung und Korpsgeist	248
6.1.2 Hindenburg	256
6.1.3 Ludendorff	259
6.2 UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS UND DOLCHSTOSSPROZESS	267
6.2.1 Vorgeschichte des Krieges, Völkerrecht und Friedensmöglichkeiten	267
6.2.2 Der Münchner Dolchstoßprozeß 1925	271

6.2.3 Ursachen des Zusammenbruchs	274
6.2.4 Kommentare und Polemiken	277
6.2.5 Zusammenfassung: Das Reichsarchiv in der Geschichtspolitik	281
7. FALLBEISPIEL (2): DIE OPERATIONEN IN LOTHRINGEN 1914	284
7.1 DAS ORATORIUM CANNAE	284
7.1.1 Der Auftrag des Gemeinsamen Oberbefehlshabers	287
7.1.2 Verlauf der Operationen	288
7.1.3 Armeecoberkommando und Kriegsgeschichtsschreibung ...	290
7.1.4 Die „Interessengemeinschaft AOK 6“	291
7.2 NACHKRIEGSKRITIK	295
7.2.1 „Die Grenzschlachten im Westen“ in der Rezeption	297
7.2.2 Bauer, Bircher und die „dynastische Luxusschlacht“	300
7.2.3 Das Kriegstagebuch des Kronprinzen Rupprecht	303
7.2.4 Überarbeitung des Grenzschlachten-Bandes	306
7.3 ZUSAMMENFASSUNG: EINE KRIEGSGESCHICHTLICHEN DEBATTE	313
7.4 EXKURS: LOTHRINGEN UND DIE TEILREVISION DER SCHLIEFFEN-SCHULE	314
8. FALLBEISPIELE (3): DER WELTKRIEG DER GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN	322
8.1 AKTENMONOPOL UND <i>HISTORICAL ENGINEERING</i>	322
8.2 ACHTUNG, FREUND HÖRT MIT! – REGENAUER IM KRIEGSARCHIV WIEN	326
8.3 DER FALL DES SERGEANTEN YORK	333
8.4 VOM FRANKTIREURKRIEG ZUR VOLKSTUMSPOLITIK	336
8.4.1 Weltkriegswerk und Franktireurkrieg	338
8.4.2 Kritik am Parlamentarischen Untersuchungsausschuß	341
8.4.3 Das Belgien-Projekt des Reichsarchivs	342
8.4.4 Oßwalds Flamenpropaganda	346

9. DIE NICHT-GESCHRIEBENE GESCHICHTE	349
9.1 SONDERBÄNDE	350
9.2 ARBEITSGRUPPE „KULTURGESCHICHTE DES WELTKRIEGES“	356
9.3 NACHKRIEGSKÄMPFE	358
9.4 ZUSAMMENFASSUNG: GESCHICHTE ALS TORSO	359
10. ABSCHLUSS DES WELTKRIEGSWERKES DURCH DAS BUNDESARCHIV	361
10.1 PRIVATE BEMÜHUNGEN UM EINE HERAUSGABE	363
10.2 WISSENSCHAFTLICHE UND ÖFFENTLICHE RESONANZ	371
10.3 LETZTE EDITIONSÜBERLEGUNGEN	374
11. SCHLUSS: DER LANGE ABSCHIED VON DER SCHLACHTENERZÄHLUNG	376
ABKÜRZUNGEN	382
ANHANG:	
Prozentualverteilung der Kriegsjahre im Weltkriegswerk (Grafik) .	385
Schlacht in Lothringen 1914 (Karte)	386
12. Isonzo-Schlacht 1917 (Karte)	387
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	388
UNGEDRUCKTE QUELLEN	388
PERIODIKA	392
DARSTELLUNGEN	393
PERSONENREGISTER	418